

Stimmungsvoller Festakt mit Fahnenübergabe in Marthalen

Mit dem offiziellen Tag am 27. Zürcher Kantonschützenfest in Marthalen wurde die Verbandsfahne des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) feierlich den Weinländer Organisatoren überbracht.



Roland Müller

Am Samstag, 23. August stimmte für den offiziellen Tag am 27. Zürcher Kantonschützenfest einfaches alles. Das Wetter machte mit und Marthalen bot eine eindrucksvolle und einzigartige Umgebung für diesen Anlass, welcher schlicht und einfach aber sehr stimmungsvoll zuerst am Morgen mit der Fahnenübergabe über die Bühne ging. So versammelten sich die rund 250 geladenen Gäste auf dem Rössliplatz.

Um Punkt 10 Uhr wurde mit einer Salve der Compagnie 1861 der kleine Umzug auf den Hirschenplatz mit seiner malerischen Kulisse gestartet.



Mit einem Salutschuss der Compagnie 1861 wurde der offizielle Tag am 27. Zürcher Kantonschützenfest eröffnet.

Der eindrucksvolle zweiseitige Aufgang zum Gemeindehaus „Hirschen“ mit prächtigem Hausblumenschmuck machte eine sehr farbenfrohe und feierliche Präsentation der Vereinsfahnen der Trägervereine des ZHKSF25 möglich.



Farbenfrohe und feierliche Präsentation der Vereinsfahnen.

Es war wiederum die Compagnie 1861, welche mit einem dreimaligen Salut die eigentliche Übergabe der Kantonalflagge einläutete. Zum letzten Mal trug Fritz Lättsch als Kantonalführer, welcher diese seit dem letzten Kantonschützenfest 2018 im Limmattal begleiten durfte. Begleitet vom Musikverein Helvetia Marthalen übergab er nach dem letzten Gruss mit den Vereinsfahnen des Trägervereins ZHKSF18 die Fahne Hans Egloff als OK-

Präsident des letzten Kantonschützenfestes. Dieser wiederum reichte sie mit dankenden Worten an ZHSV Präsident Heinz Meili weiter. Aus seinen Händen durfte OK-Präsident Urs Stähli und dies bereits zum zweiten Mal in dieser Funktion nach 2007 das Banner feierlich übernehmen.



Heinz Meili (Präsident ZHSV; links) und Urs Stähli (ZHKSF OK-Präsident).

Werner Studer übernimmt

Die Ehre für den neuen Kantonalführer fiel dem in Uhwiesen wohnenden Werner Studer zu. Er durfte nun die Fahne aus den Händen von OK-Präsident Urs Stähli empfangen.



Der neue Kantonalführer Werner Studer trägt mit Stolz die nun ins Weinland überbrachte Kantonsfahne.

„Wir übernehmen heute nicht einfach eine Fahne, sondern wir übernehmen ein wichtiges Symbol“, führte Stähli aus. Er versicherte, dass die Weinländer zur Fahne sehr gut schauen werden, denn sie ist mehr als nur ein Stück Stoff.

«Die Fahne steht für Tradition und für den Sport, welchen wir mit Stolz und Verantwortung vertreten», Urs Stähli.

Denn hinter der Fahne steckt auch der Zusammenhalt, Respekt und Kameradschaft



27. Zürcher Kantonschützenfest 2025

wyland25.ch

SCHIESSDATEN

15. – 17. August 2025
22. – 25. August 2025
29. – 31. August 2025

Bleibe auf dem Laufenden und informiere dich auf unserer Homepage.

27. ZÜRCHER KANTONALSCHÜTZENFEST 2025
Oberdorfstrasse 6, 8463 Benken ZH
info@wyland25.ch / wyland25.ch



und die Liebe zum Schiesssport, zeigte sich Stähli überzeugt.



OK-Präsident Urs Stähli.

Sichtlich mit Stolz lag es nun am neuen Kantonalführer Werner Studer die Fahnen der 27 Trägervereine mit der Verbandsfahne zu begrüßen. Danach waren die geladenen Gäste und die Bevölkerung zu einem grossen Apéro eingeladen.



Eindrücklicher Fahnengruss.

Festakt in der Mehrzweckhalle

Kurz nach Mittag verschoben sie die geladenen Gäste in der Mehrzweckhalle zum eigentlichen Festakt, welcher wiederum

vom Musikverein Helvetia Marthalen musikalisch umrahmt wurde. Eingebettet in das Bankett kamen auch nun auch die Festredner zu Wort. „Mit der Wahl von Marthalen für den offiziellen Tag haben die Organisatoren ins Schwarze getroffen“, zeigte Gemeindepräsident Matthias Stutz in seiner Grussbotschaft mit Stolz überzeugt.

OK-Präsident Urs Stähli wählte drei Stichwörter für seine Rede. Freunde und Dankbarkeit stehen für ihn im Vordergrund, weil das Weinland zum zweiten Mal das Fest durchführen durfte. Den rund 6'000 Teilnehmenden durfte eine tolle Gastfreundschaft und faire Wettkämpfe geboten werden. „Alle werden nachhaltige Erinnerungen mit nach Hause nehmen“, zeigte er sich überzeugt. Vom Höhepunkt in diesem Verbandsjahr sprach ZHSV-Präsident Heinz Meili.



Freunde und Dankbarkeit stehen für ihn im Vordergrund

„Solche Feste sind für Tradition und den Breitensport sehr wichtig. Denn wir Schützen sind keine Exoten“, zeigte sich der aus dem Tessin angereiste Präsident des nationalen Dachverbandes SSV Luca Filippini überzeugt.



SSV Präsident Luca Filippini betonte, dass Schiessen auch ein wichtiger Sport ist.

Für Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr sind Traditionen sehr wichtig, welche rund um das sportliche Schiessen gepflegt werden. Mit Blick auf die Weinländer Organisatoren zeigte er sich auch mit Blick auf das dabei sehr gut funktionierende Milizsystem sehr dankbar. „In den aktuellen Zeiten, wo die politische Stabilität weltweit bedroht ist, stützen wir uns in der Schweiz auf dieses Fundament und auf die Werte wie Verlässlichkeit, Engagement und Gemeinsinn, die unser Land zusammenhalten“, sagte Fehr.

Es sind aber auch die mit dem Schiesssport verbundenen Werte, welche durch die traditionellen Schützenvereine gelebt und hochgehalten werden.



Regierungsrat Mario Fehr würdigte auch die anwesenden flankierenden Trachtenfrauen, welche mit ihrer Tracht auch für Kultur, für Identität und Tradition stehen.

Nun wird die Verbandsfahne voraussichtlich bis 2031 bis zum nächsten Kantonal-

schützenfest das Gastrecht im Weinland geniessen. Gemäss ZHSV-Präsident Heinz Meili ist aber noch offen, wo dieses stattfinden wird. Meili liess aber durchblicken, dass bereits erste Gespräche mit möglichen Organisatoren geführt worden sind und der ZHSV 2031 in der heutigen Verbandsstruktur auch ein 25 jähriges Jubiläum feiern kann.



27. Zürcher Kantonschützenfest 2025

